

Mode

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **84 (1977)**

Heft [4]

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mode

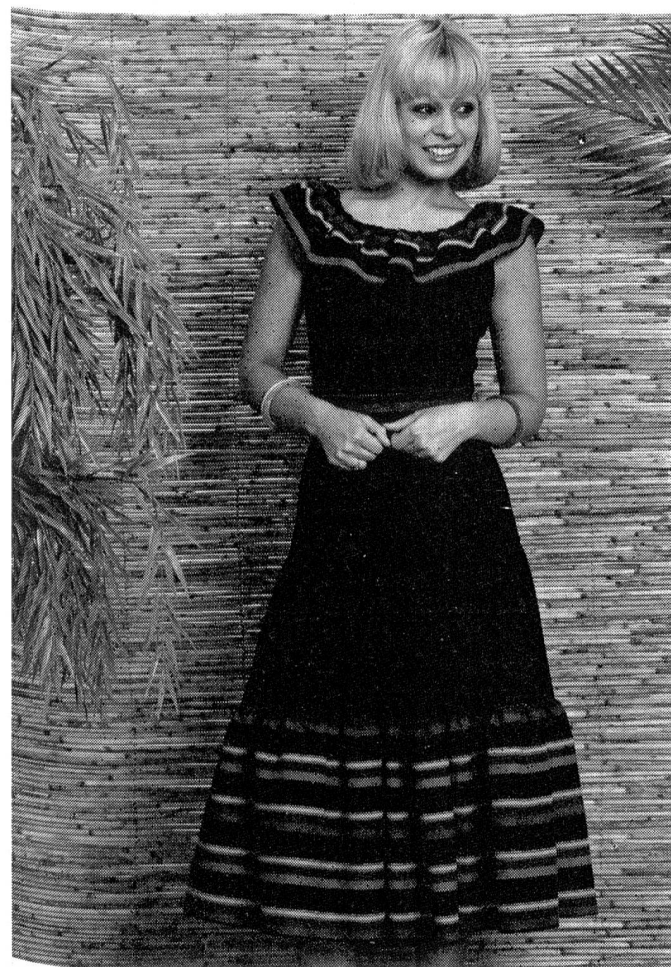
Modefrühling: romantisch und beschwingt

Dies wird ein Modefrühling, der Wünsche für viele sonnige und warme Tage aufkommen lässt, denn soviel duftige und romantische Bekleidungsansätze gab es noch selten. Und nicht nur junge Mädchen sind angesprochen, sondern Frauen, junggebliebene Frauen, die ihre Jeans-Uniformen, wenigstens für eine Saison lang, im Schrank versorgen möchten.

Betont feminin Verspieltes gibt es für Tag und Abend; oft fällt die Wahl schwer, weil die verschiedensten Längen angeboten werden. Aus leichten Stoffen und Gewirken, viele mit Blumen, kleinen Tupfen oder Folklore-Dessins bedruckt, präsentieren schweizerische Fabrikanten ausgesprochene Schönwetterkleider. Grosszügige Ausschnitte, manche mit Volants besetzt, andere mit Gummidurchzug, passen zu kleinen Puffärmelchen oder ellbogenlangen Blousonärmeln. Die Taille, immer betont, wird durch Stoffgürtel markiert. Der Jupe gekraust angesetzt, wird — ganz neu — in drei Stufen zusammengesetzt, was eine beschwingte Weite ergibt.



Poröser Baumwollstoff in Naturfarbe ist das Material für das legere Deux-pièces mit der weiten Bluse mit modischen ellbogenlangen Ärmeln und fronciert gearbeitetem Dreistufenjupe. Modell Lion d'Or AG, Zürich.



Volantgarnituren rund um den runden Ausschnitt und als Abschluss beim Dreistufenjupe — ein junges Sommerkleid aus leichter Baumwolle mit applizierten Blenden. Modell ABC, A. Blum & Cie., Zürich.

Ebenso häufig wie einteilige Kleider werden Deux-pièces angeboten, deren modische Überraschung nicht so sehr in verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten besteht, sondern in der unterschiedlichen Art der Bearbeitung. So gibt es zum Dreistufen-Jupe, gesmokte, knapp anliegende Oberteile, zum füllig weiten Folklore-Jupe satte Mieder mit schmalen Trägern.

Wem eher Classic-Look zusagt, findet natürlich eine ebenso grosse Auswahl, weniger streng als bisher, die durch liebevolle Details aufgelockert ist. So gibt es sportliche Vorschläge, wobei Chemisestil dominiert, deren modische Attribute Patten, Umschläge an den kurzen Ärmeln, viele Taschen und markante Steppereien sind. Dann präsentiert man eine Reihe Kittelblusen aus meist porösen Baumwollstoffen, mit kleinen Stehkrägelchen und seitlichen Schlitzern, Blusen, die zu Hosen, neuerdings wieder zu Shorts und Bermudas passen. Wer gerne problemlos einkauft, wählt Kostüme aus verschiedenen Materialien, gibt Blousonjacken oder Lumber den Vorzug, zu denen Plisséejupes ebenso passen wie gerade, schlanke Jupes mit Kellerfalten oder weite Hosenröcke.

Ein Kleid im victorianischen Stil aus Grossbritannien



Dieses lange, hübsche Kleid im victorianischen Stil wird in dieser Saison von einem führenden britischen Modehaus auf Modeschauen in allen Teilen Europas und dem Nahen Osten gezeigt werden.

Aus Baumwollvoile gefertigt und in verschiedenen Farben lieferbar, hat es geraffte Ärmel in Ellbogenlänge und ist auf Taille gearbeitet. Der Rock fällt in eleganten Falten und endet in einem Doppelvolant.

Ein Blumensträusschen an der Taille und Spitzenbesätze am Hals, an den Ärmeln und dem Volant verleihen dem Kleid eine ganz besondere Note.

Separatdrucke

Autoren und Leser, die sich für Separatdrucke aus unserer «mittex», Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie, interessieren, sind gebeten, ihre Wünsche bis spätestens zum 25. des Erscheinungsmonats der Druckerei bekanntzugeben.

Ihre «mittex»-Redaktion

Tagungen und Messen

Landesversammlung und Frühjahrstagung der Internationalen Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten Sektion Schweiz

Am 16. März hielt die Sektion Schweiz der IFWS ihre diesjährige Landesversammlung in Baar bei Zug ab. Die Vereinsgeschäfte konnten unter Leitung des Landesvorsitzenden F. Benz zügig abgewickelt werden. Der verlesene Jahresbericht gab einen Rückblick über die verschiedenen Veranstaltungen, vor allem die Frühjahrstagung 1976 über «Druck und Ausrüstung von Maschenwaren» in Bürglen TG sowie den XXI. Kongress der IFWS mit seinen 16 Vorträgen aller die Wirkerei/Strickerei berührenden Gebiete und den fünf Exkursionen. — Der Mitgliedsbeitrag für 1977 konnte dank einem geringen Ueberschuss in der Jahresrechnung 1976 auf Fr. 40.— für Einzelmitglieder und Fr. 80.— für Firmenmitgliedschaften belassen werden, wobei an landesinternen Veranstaltungen der Sektionen Schweiz, Oesterreich-Vorarlberg und BR Deutschland der Eintritt frei ist. Der XXII. Kongress der IFWS findet vom 2.—5. Oktober 1977 in Borås/Schweden statt. Es konnte bereits über die vorgesehenen zwölf Vorträge und die sieben Kurzreferate für die drei Gruppendiskussionen orientiert werden. Die Landessektion Schweiz erstellte in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro Kuoni das Programm für eine Pauschalflugreise. Des weiteren legte das Internationale Sekretariat eine Offerte des Reisebüros Danzas vor, welche auch eine kombinierte Reisevariante enthält.

Da in den vergangenen Jahren zehn neue Spinnverfahren bekannt geworden sind, welche sich heute teils noch in Entwicklung, teils jedoch bereits in Produktion befinden, wählte die IFWS Sektion Schweiz für die Fachtagung das Thema

«Garne nach neuen Spinnverfahren für die Maschenindustrie»

Um die Teilnehmer über den derzeitigen Stand und die Zukunftsaussichten zu informieren, gab W. Klein von der Schweizerischen Textilfachschule, Wattwil, auf besonders anschauliche Weise zuerst eine Uebersicht über neue Garn-Herstellungsverfahren. Der Referent gliederte nach den Produkten in Verfahren für

- Einfachgarn wie das Offen-End-Spinnen (Rotor-, DREF-, Luft- und Elektro-Spinnen) und die Klebe-Verfahren (Pavena, TWILO)
- Doppelfaden und gebündelte Garne wie die Falschdraht-Verfahren (Selbstdrall-Spinnen Repco bzw. Selfil- und Rotofil-Verfahren)
- Mehrkomponentenfaden wie das Bobtex-Verfahren ICS.

Nur die Garne nach den Offen-End-Spinnverfahren weisen konventionellen Charakter auf, die anderen haben keine Drehung, alternierende Drehung oder sind im Kern ohne Drehung.